

Schwaben. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Hauptversammlung am 12. März 1933 in Kaufbeuren. Der Jahresbericht befaßte sich mit einem Rückblick auf die seit Gründung der Innung verflossenen zehn Jahre. Die Tätigkeit der Innung erstreckte sich im Berichtsjahre auf eine umfangreiche aktive Beteiligung im Kampfe gegen die Schädlinge: Warenhäuser, Versandhäuser, Schwarzarbeiter, unlauterer Wettbewerb in unserem Fache usw. Viel Schwierigkeiten und Arbeit machte die Umgestaltung der Innungs-Kranzspendekasse in ein Versicherungsverhältnis, die nunmehr zur Zufriedenheit der Mitglieder mit Wirkung ab 1. Juli 1932 vertraglich auf Kollektivbasis mit der „Allianz“ zustande kam. Der Kassenbericht und der Haushaltplan 1933 wurden genehmigt. Es wird beschlossen, die Mitgliedschaft beim Kreisverband Schwaben des Bayerischen Gewerbebundes nur dann weiterbestehen zu lassen, wenn die Innung nur noch einen Jahresbetrag von 50 RM zu entrichten hat. Der Vorstand setzt sich nach den Neuwahlen folgendermaßen zusammen: Obermeister unbesezt; stellvertretender Obermeister und geschäftsführender Vorstand Kloß (Augsburg); Schriftführer Leidel (Augsburg); Kassierer Büchler (Augsburg); Beisitzer Rathgeber (Augsburg); Wiedemann (Augsburg); Obermeyer (Buchloe); Rothfischer (Dillingen); Wiedemann (Harburg); Wörle (Schwabmünchen). Der scheidende Kollege Häußler wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Als nächster Tagungsort für die Hauptversammlung 1934 wurde wegen der zentralen Lage einstimmig wieder Augsburg festgesetzt. (VII/171)

S. Leidel, Schriftführer.

Weißenfels, Zeiß. (Zwangsinning.) Hauptversammlung am Sonntag, dem 22. Januar 1933, in Naumburg. Nach Erledigung der Eingänge erstattete Kollege Fornell den Kassenbericht. Kollegen Fornell wurde einstimmig Entlastung erteilt. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß im Innungsbezirk zur Zeit sieben Lehrlinge beschäftigt sind, zwei Lehrlinge wurden Ostern 1932 zu Gehilfen gesprochen. Zu gleicher Zeit fand eine Lehrlingszwischenprüfung statt, welche recht gute Arbeiten zeigte, so daß diese weiterhin beibehalten werden soll. Für eine gemeinschaftliche Weihnachtsreklame sind aus Innungsmitteln 100 RM verwendet worden. In dem neuen Haushaltplan für das Jahr 1933 war bereits der neue Mitgliedsbeitrag mit 7,50 RM für das Vierteljahr eingesezt worden, der nunmehr zur Beschlußfassung und Genehmigung auf der Tagesordnung stand. Es entspann sich eine recht rege Aussprache. Der Vierteljahresbeitrag von 7,50 RM wird sodann einstimmig genehmigt, derart, daß jedes zur Versammlung anwesende Mitglied eine Aufwandsentschädigung von je 5 RM erhält. Aus dem Vorstand scheidet sachungsgemäß die Herren Fornell, Wendt und Thiersch aus. Kollege Wendt bittet, wegen seines Alters von einer Wiederwahl abzusehen. An seiner Stelle wird Kollege Wesemann vorgeschlagen, der ebenso wie die beiden wiedergewählten Herren Fornell und Thiersch die Wahl annimmt. Es folgt noch eine kurze Aussprache über den geplanten Kursus über elektrische Uhren. Unsere nächste Versammlung findet wiederum an einem Sonntag, diesmal in Weißenfels, statt. (VII/72)

R. Otto, Schriftführer.

Wesermünde. (Zwangsinning.) Am 18. März fand in Wesermünde ein Vortrag über neuzeitliche Schaufensterdekoration und Werbung statt. Herr Rautenberg von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel hat es in vorzüglicher Weise verstanden, diesen Vortrag, der durch Lichtbilder wesentlich bereichert wurde, lebendig und eindrucksvoll zu gestalten. Die Veranstaltung erfreute sich eines guten Besuches von 55 Teilnehmern. Es wurde allgemein der Wunsch geäußert, Herrn Rautenberg für einen neuen Vortrag über Werbung zu gewinnen. (VII/166)

A. Riedel, Obermeister.

Zwickau. (Zwangsinning.) Monatsversammlung am 30. März. Nach einer einleitenden schwungvollen Rede des Obermeisters Klug über die gewaltige politische Umgestaltung wurde die Niederschrift der letzten Hauptversammlung verlesen. Der Gläubigerschuß für Februar und März des Wirtschaftskartells wurde zur Einsichtnahme aufgelegt. Den Bemühungen der Innung ist es zu danken,

daß in der kürzlich stattgefundenen Sitzung der Stadtverordneten in Zwickau ein Beschluß von weittragender Bedeutung herbeigeführt wurde. Mit überwiegender Mehrheit wurde gegen zehn Stimmen der Sozialdemokraten beschlossen, dem hiesigen Warenhaus Schocken den Verkauf von Uhren sowie die Ausführung jeglicher Reparaturen an Uhren mit sofortiger Wirkung zu verbieten.

Der Beschluß wird dem Rat der Stadt Zwickau zur Weiterbearbeitung sofort zugeleitet werden. Mit großer Genugtuung wurde der Beschluß von den anwesenden Kollegen entgegengenommen. (VII/190)

Thoma, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Zum vierten westdeutschen Gehilfentreffen. Auf der vorjährigen Tagung wurde Düsseldorf für das nächste westdeutsche

Gehilfentreffen bestimmt. Sollte es nicht für jeden westdeutschen Kollegen eine Selbstverständlichkeit sein, am 14. Mai in Düsseldorf zu erscheinen, auch wenn er die Stadt bereits von früheren Besuchen her kennt? Aber das ist es nicht allein, heut mehr denn je müssen die Kollegen zusammenhalten, und das Treffen kann so recht unter Beweis stellen, wie stark oder wie schwach das Zusammengehörigkeitsgefühl der westdeutschen Kollegen ist. Es wird deshalb erwartet, das jeder, wenn er nur irgend kann, am 14. Mai nach Düsseldorf fährt. (VII/189) W. D.

Leipzig. (Uhrmacher-Gehilfenverein.) Freitag, den 21. April, 20^{1/2} Uhr, Versammlung im Vereinslokal, anschließend Lichtbilder. Sonnabend, den 29. April, 20 Uhr, Frühjahrs-Tänzchen im Saale des „Siebenmännerhaus“ am Bayrischen Bahnhof. Kollegen, werben Sie für dieses Fest, bringen Sie Ihre Freunde mit, damit das Fest auch ein solches für alle Teilnehmer ist. Vergessen Sie Ihren Fachverein nicht, besuchen Sie auch die Versammlungen und seine Veranstaltungen. (VII/186) Der Vorstand.

Vereinigung ehemaliger Fachschüler Schwenningen a. N. (Siß Stuttgart S). Der erste Vierteljahresbericht enthält wieder die üblichen Adressenänderungen sowie Neueintritte und Mitgliedernachrichten, außerdem noch die Einladung zur Hauptversammlung, welche dieses Jahr in Schwenningen stattfindet. In der Stellenvermittlung hat sich leider keine Besserung gezeigt. Die von der Fachschule veranstalteten Vorträge über „Grundzüge der Elektrotechnik“, „Grundzüge der Radiotechnik“ und „Technische Uhrwerke“, die durch Mithilfe der zur Zeit an der Schule beschäftigten „Jungingenieure“ zustande kamen, wurden eifrig besucht und fanden überall guten Anklang. Die beiden Ortsgruppen Stuttgart und Schwenningen a. N. veranstalteten wieder verschiedene gesellige Zusammenkünfte und Vorträge. (VII/200)

Geschäftsnachrichten

Ansbach (Bayern). Das Uhrenfachgeschäft J. Geißmeier wurde am 1. April von Otto Kannegießer neu eröffnet. (VI 2/741)

Berlin. Die Firma Johannes Kraft, Fassonglasschleiferei, wurde von Berlin N, Prenzlauer Allee 169, nach Berlin SW 19, Kurstraße 26, verlegt. (VI 2/742)

Berlin-Charlottenburg. Herr Kollege Friß Labun verlegte sein Geschäft nach Scharrenstraße 31. (VI 2/737)

Elbing. Herr Kollege Hans Gronski verlegte sein Geschäft nach Wilhelmstraße 44. (VI 2/738)

Essen. Uhrmacher und Optiker Konrad Vockel eröffnete Rütterscheider Straße 39 ein Fachgeschäft für Uhren und Brillenoptik. (VI 2/771)

Forchheim (Oberfr.). Herr Kollege Arthur Jahn verlegte am 8. April sein Geschäft von Bürgerhofstraße 11 nach Hauptstraße 61. (VI 2/760)

Halle a. d. S. Herr Kollege August Bohnenkamp verlegte sein Geschäft von der Ludwig-Wucherer-Straße in den früheren Laden des Kollegen Adolf Koch in der Rathausstraße. (VI 2/763)

Köln. Heinrich Josef Dresen, Eluisfabrik, Klingelpuß 16. Die Prokura Wilhelm von der Ruhr ist erloschen. (VI 2/772)

Königsberg. Das Geschäft des verstorbenen Kollegen Emil Hamann, Polnische Straße, wurde von Herrn Helmut Kuhr übernommen. (VI 2/735)

Lüdenscheid. Herr Emil Rittinghaus kaufte das Geschäft von H. Brüninghaus, Kirchplatz 21. Die Firma lautet jetzt Emil Rittinghaus, vormals H. Brüninghaus. (VI 2/736)

Lüneburg. Altenbrücker Straße 16 eröffnete Herr H. Röhndahl ein Uhrenfachgeschäft. (VI 2/739)

Mühlheim a. d. D. Uhrenfabrik Mühlheim Müller & Co. Der einzige Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist dadurch in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt. (VI 2/773)

München. Georg Lotthammers Nachfolger, Goldwaren, Maximilianstraße 38. Offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Nunmehriger Alleininhaber ist Paul Kerber, Goldschmied. (VI 2/774)

München. Neueintragung. Adam Zahner. Siß München, Buttermelcherstraße 1. Adam Zahner, Kaufmann in München. Schmuckwaren-, Armband- und Taschenuhren Großhandlung. (VI 2/766)

Oldenburg i. O. Juwelier Th. Spille übernahm am 1. April die Firma Th. Spille, Juwelier, gegründet 1817, Schüttingstraße, von seinem Vater. (VI 2/775)

Pforzheim. Die Allgemeine Gold- und Silberscheidanstalt ladet zu ihrer am Freitag, dem 28. April, in Pforzheim stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein. Die Tagesordnung lautet: 1. Geschäftsbericht; 2. Vorlage der Bilanz für 1932; Beschlußfassung über die Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gewinnverteilung; 3. Entlastung des Vorstandes